



Sie gewannen den Wettbewerb für das Jugendfestsignet: Genisa Hajrizaj (2. Preis), Sanne Welmers (1. Preis), Delia Erb (3. Preis, von links).

BA

«Festiwohl» für 2200 Jugendliche

Wohlen Das grosse Jugendfest am 24./25. Juni soll sämtliche Generationen zusammenbringen

VON JÖRG BAUMANN

Das Jugendfestfieber brach in den Wohler Schulzentren schon in der Weihnachtszeit aus. Die Schülerinnen und Schülern boten ihre künstlerischen Talente auf und lieferten einen Entwurf für das Jugendfestsignet ab. «Es gingen viele gute Vorschläge ein. Daher war es nicht leicht, die Siegerin zu bestimmen», erklärte Rolf Stadler, Oberstufenschulleiter und OK-Präsident des Jugendfestes, gestern an einer Pressekonferenz.

Signet mit 17 Wohler Wappen

Die Bezirksschülerin Sanne Welmers wusste mit einem Signet mit 17 Wohler Wappen und dem Festmotto «Festiwohl» im Zentrum die Jury zu überzeugen und gewann den ersten Preis. Auf den zweiten Platz brachte

es Genisa Hajrizaj (4. Klasse), gefolgt von Delia Erb (1. Sek). Die Preisträgerinnen erhielten für ihre gelungenen Arbeiten Kinogutscheine.

Das Jugendfest 2011 Jahr findet praktisch nur unter freiem Himmel statt: auf dem Kirchenplatz und in

«Wir planen für die 2200 Kindergärtler, Schülerinnen und Schüler ein Volksfest, an dem auch die Erwachsenen zu Gast sein dürfen.»

Rolf Stadler, Schulleiter Wohlen

der Steingasse. «Wir planen für die 2200 Kindergärtler, Schülerinnen

und Schüler ein richtiges Volksfest, an dem auch die Erwachsenen zu Gast sein dürfen», sagt Rolf Stadler. Die Schülerschar wird zum Auftakt einen selber komponierten Jugendfestsong über den Kirchenplatz schmettern. Auf zwei Bühnen soll mit Nachwuchsmusikern und arrierten Bands die Post abgehen. 19 Dorfvereine werden in Beizli mit Köstlichkeiten aller Art aufwarten.

Schüler führen Musical auf

Spiele für die Primarschule und Workshops für die Oberstufe werden die Schüler tagsüber beschäftigen und in Festaune halten. Das von Fatima Mestani geleitete Ensemble führt bereits am Freitag im Chappelhof das Musical «The Differences» auf. Nur noch der Kindergarten und nicht mehr die ganze Schule pflegt hinge-

gen die alte Tradition des Festumzugs. Allerdings verzichtet das Fest-OK dieses Mal auf die Durchführung der traditionellen Fussballspiele zwischen Schülern, Lehrern und Behörden. Nicht gestrichen werden indes der Jugendfestfranken und der feine Jugendfestweggen, den auch dieses Jahr alle Schüler erhalten sollen.

Die Brücke über Fronleichnam, die den Kindern schon am Freitag einen freien Tag erlaubt hätte, fällt dieses Jahr hingegen aus. Die Teilnahme am Jugendfest sei zumindest Ehrensache, wenn nicht Pflicht, räumte Stadler ein. «Wir sind dem Gemeinderat dankbar, dass er auch heuer wieder ein schönes Jugendfest steigen lässt». Das Feuerwerk zum Abschluss des Festes bezahlt allerdings nicht die Gemeinde, sondern die Göttigesellschaft Wohlen.